

Journal

Architekten . Planer

Januar | 2013

WOHN- UND
DESIGNWELTEN

Journal - Architekten und Planer | Januar 2013 | €12,80

SONDERTEIL
ARCHITECTS' **DARLING**
2012

 Heinze



Redesign

Umgestaltetes Hotel HILTON in Barcelona

Eine Atmosphäre zu schaffen, die sowohl Entertainment als auch Business Meetings ermöglicht, ist entscheidend für ein modernes Hotel von heute. Besonders in Barcelona, einer der quirligsten Städte Europas.



Unscheinbarer Raumteiler erzeugt Heimeligkeit.

Foto: JANNER + WAGENER

Die Umgestaltung des über zwanzig Jahre alten Gebäudes transformiert die Lobby zu einem dynamischen ‚Open Space‘ und wird den unterschiedlichsten Bedürfnissen einer sich ständig wandelnden Gesellschaft gerecht. Das Design-Konzept ermöglicht es, den verschiedensten Anforderungen an Raum und Nutzung zu entsprechen und bietet damit äußerste Flexibilität.

Das Ergebnis ist ‚Fluid-Design‘ in einer weißen, leuchtenden Hülle. Die Lobby ist der Mittelpunkt des Hotels und geht auf die Bedürfnisse der Gäste und das reiche kulturelle Leben Barcelonas ein.

Die von MATTEO THUN & PARTNERS gestaltete Halle bietet flexible und multifunktionale Räume, die Einrichtung ist wandelbar, das Design dynamisch. Der großzügige und prominente Raum kann sich allen Anforderungen des Hotelalltags fügen und für unterschiedlichste Formen von Events genutzt werden: vom Business Meeting bis zur Kunstausstellung. Die ursprüngliche architektonische Gestalt des Gebäudes und sein eigentlicher Charakter wurden herausgearbeitet. Die Lobby wird nun zu einem hellen, sphärischen Raum von 15 Metern Höhe; die überlangen wehenden, elfenbeinfarbenen Vorhänge unterstreichen den erstaunlichen Effekt.

Klare Linien und weiße Oberflächen geben dem hohen Raum einen Frische-Flash, das Interior wird zur neutralen strahlenden Box. Das Areal ist geräumig und veränderbar, während die vielseitige, informelle Einrichtung – eine Kombination aus anonymem Design und ‚one-offs‘ von zeitgenössischen Künstlern und Designern – den Charakter des Ortes unterstreichen.

Die Bar bildet eine kontinuierliche, flexible Zone, die mit durchscheinenden Vorhängen in unterschiedliche private Räume unterteilt werden kann. Durch ihre zentrale Position gibt sie der Kommunikation den Vorrang – bietet parallel aber komfortable und intime Lounge-Bereiche mit gemütlichen Möbeln und einem Kamin. Bewusst wurde die architektonische Hülle als ‚White Canvas‘ inszeniert. Eine exponierte Skulptur aus Polycarbonat setzt einen einzigartigen glamourösen Farbakzent direkt über der Bar. Ein polarisierendes Kontra zu dem zurückgenommenen Interior und zu den generösen Proportionen der Architektur. ■

www.matteothun.com